



JULES STAUBER

CARTOONS

statt
Blumen

Rebelspalter

STAUBER

Jules Stauber

Cartoons – statt Blumen

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

1. bis 3. Tausend
Alle Rechte vorbehalten
©1981 Nebelspalter-Verlag Rorschach
Druck: E.Löpfe-Benz AG, Rorschach
Printed in Switzerland
ISBN 3 85819 036 5

Jules Stauber

Geboren 1920 in Clarens bei Montreux. Schulen und Lehrzeit in Luzern. Seit 1948 freiberuflich tätig für viele Zeitungen, Zeitschriften und Werbeagenturen. Zeichnen macht Spass.

Veröffentlichungen

- 1974 «Cartoons – Graphic Design»
Verlag Nürnberger Presse.
- 1976 «Leben und leben lassen»
Deutscher Taschenbuchverlag
- 1980 «Die Welt ist rund»
Deutscher Taschenbuchverlag



High Noon – die Stunde des Cartoon

Als die Zeitungen noch Witz hatten und demzufolge auch die Leser, gab es die Witzzeichnung, eingestreut zur Aufheiterung düsterer Nachrichten. Zielte der Witz auf eine Persönlichkeit oder einen bestimmten Berufsstand, so nannte man die Zeichnung Karikatur. Daumier war ein Meister darin. Die Verzerrung war das Kriterium, die Hervorhebung besonderer Eigenschaften.

Dann kam aus dem Angelsächsischen der Cartoon zu uns. Er ist so neu, dass er in den meisten Lexika noch gar nicht erwähnt wird. Der Cartoon stürzte sich vehement auf die Schwächen der

menschlichen Kreatur. Nicht mehr gebunden an ein als bekannt vorausgesetztes Ereignis oder an eine Persönlichkeit, weitete sich das Feld der satirisch-ironischen Zeichnung auf alle Bereiche aus, wo der Homo sapiens sich selber Fallen stellt – und das ist leider überall der Fall ...

Bald bildete sich die Zunft der Cartoonisten heraus; auch die Kunstsachverständigen entdeckten mit der Zeit den Cartoon und begannen, ihn zu hegen und zu pflegen. Eine neue Kunstform war geboren.

Ein guter Cartoon weckt das Lachen und die Hirnzellen zugleich: Spass haben und zum Nachdenken reizen, das ist seine Verpflichtung. Humor also im besten Sinne. Aber der Cartoon ist nicht so heiter, wie man oft meint; wie beim Zirkusclown steckt hinter der Fröhlichkeit auch eine verdrückte Träne. Die

Schwierigkeit liegt wohl darin, die richtige Dosierung und den dafür richtigen «Strich» zu finden. Ein wirklicher Künstler ist eben auch darin ein Künstler.

Jules Stauber gehört seit langem zu jenen wenigen, die neben dem Handwerklichen auch das andere, das Gespür für die Hintergründigkeit, mitbringen. Seine Cartoons sind, obschon jede Zeichnung nur eindimensional sein kann, dennoch doppelbödig: Auf Anhieb glaubt der Betrachter «dahinter zu kommen», aber rasch spürt er, dass da noch ein Rest bleibt. Und je öfter man einen Cartoon aus der Hand Staubers ansieht, desto hintersinniger wird der Inhalt. Und immer neue Perspektiven öffnen sich. Sein Stift ist nie böseartig, überhaupt nicht zynisch; menschlich, das wäre vielleicht die treffendste Bezeichnung. Dass sich manchmal

Abgründe auftun – es ist nicht Staubers Schuld, sondern die unsrige.

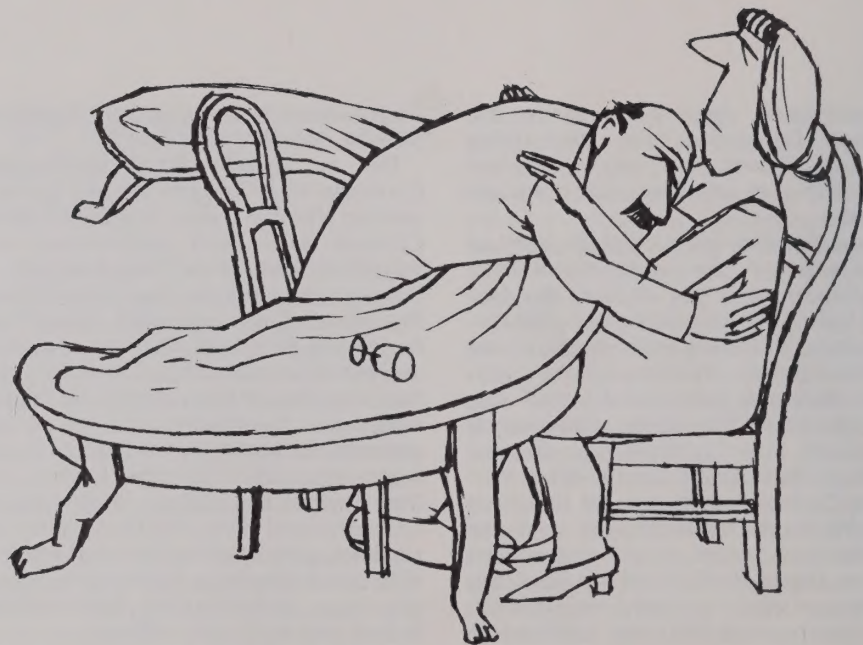
Die in diesem Band vereinigten Cartoons legen Zeugnis ab vom umfassenden Können Jules Staubers. Jeder Cartoon ist in sich geschlossen, ein scharfes Bild einer Begebenheit – Produkt einer schier unerschöpflichen Phantasie. Und was eine besondere Begabung Staubers darstellt und einmal mehr für seine Cartoons spricht: sie bedürfen des Wortes nicht – es steckt hinter der Zeichnung. Wie kaum ein anderer versteht er die Kunst des Andeutens; kein Cartoon kommt bei ihm breitbeinig daher. Kurz: Seine Cartoons sind kleine Meisterwerke, fein ziseliert, scheinbar leicht hingeworfen. Wie Schmetterlinge, so flattern sie vor das Auge, entfalten ihre zeichnerische Pracht und schlagen in Bann.

Staubers Stift ist mitfühlend, nie

ohne Anteilnahme. Und das Wichtigste dabei: Es darf von Herzen gelacht werden. Um wieviel schöner und lebenswerter wäre doch die Welt, wenn wir wieder herzlich lachen lernten – auch über uns selbst. Das vorliegende Buch ist eine ausgezeichnete Möglichkeit dazu!

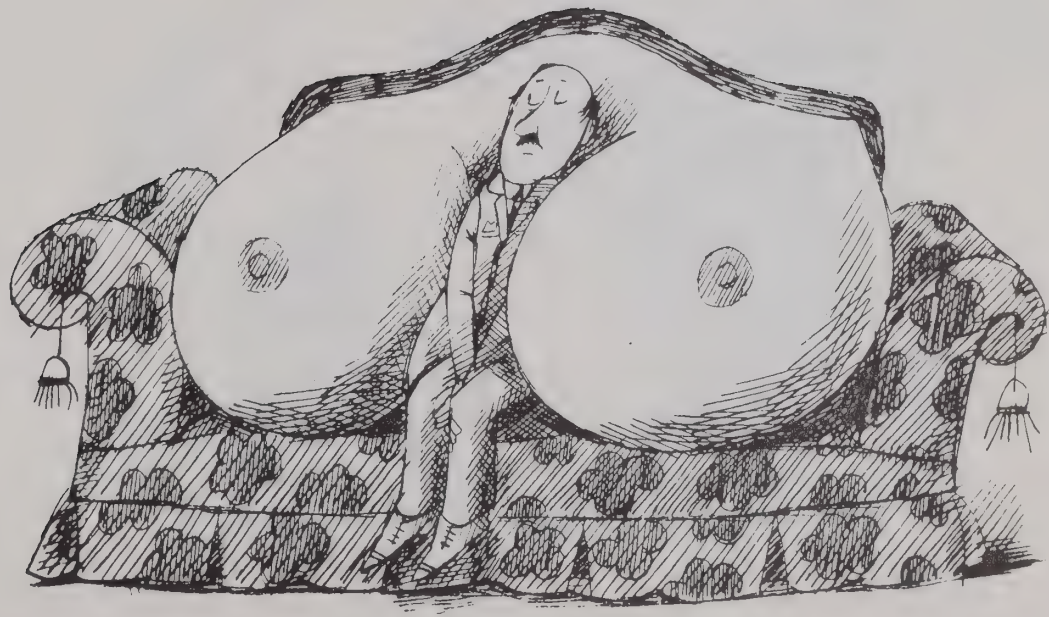
René Regenass

Cherchez la femme

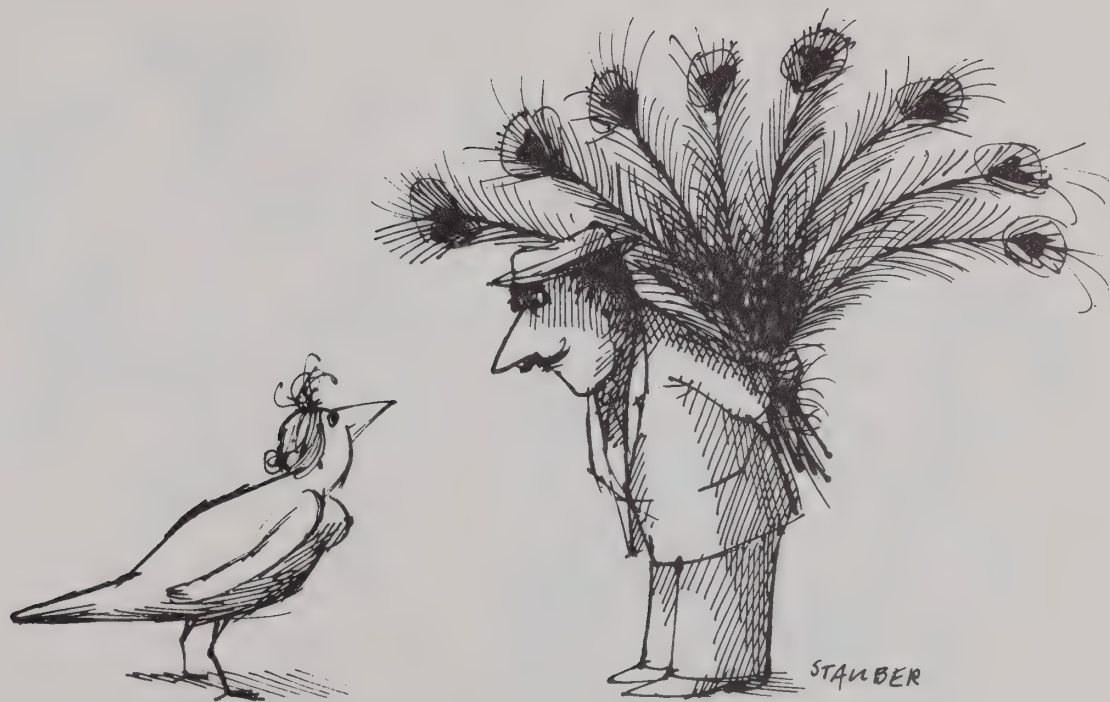










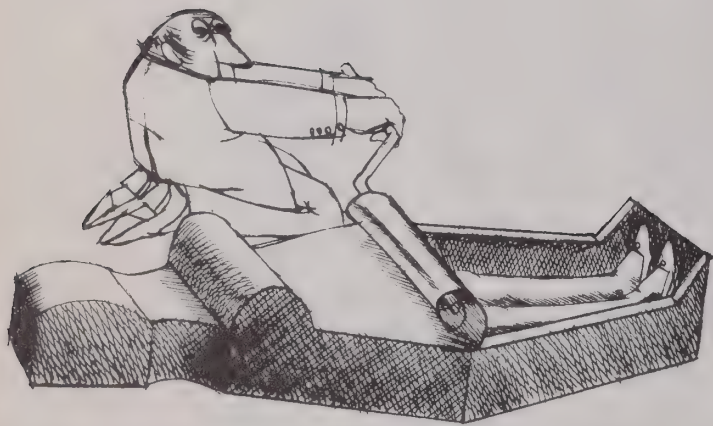


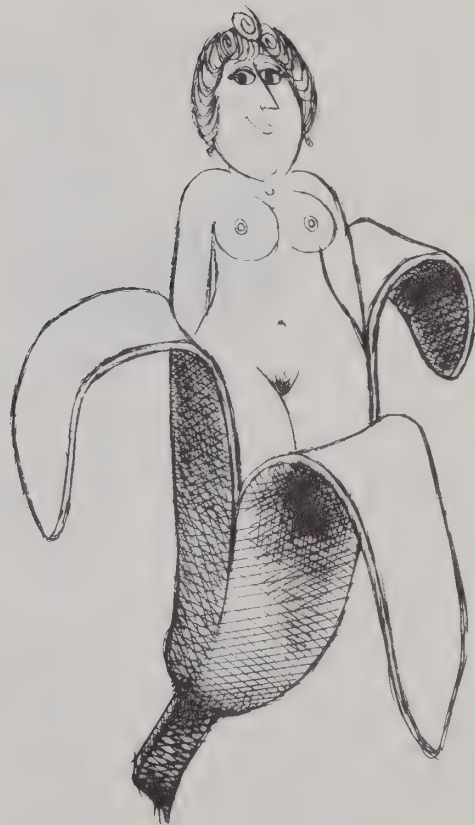




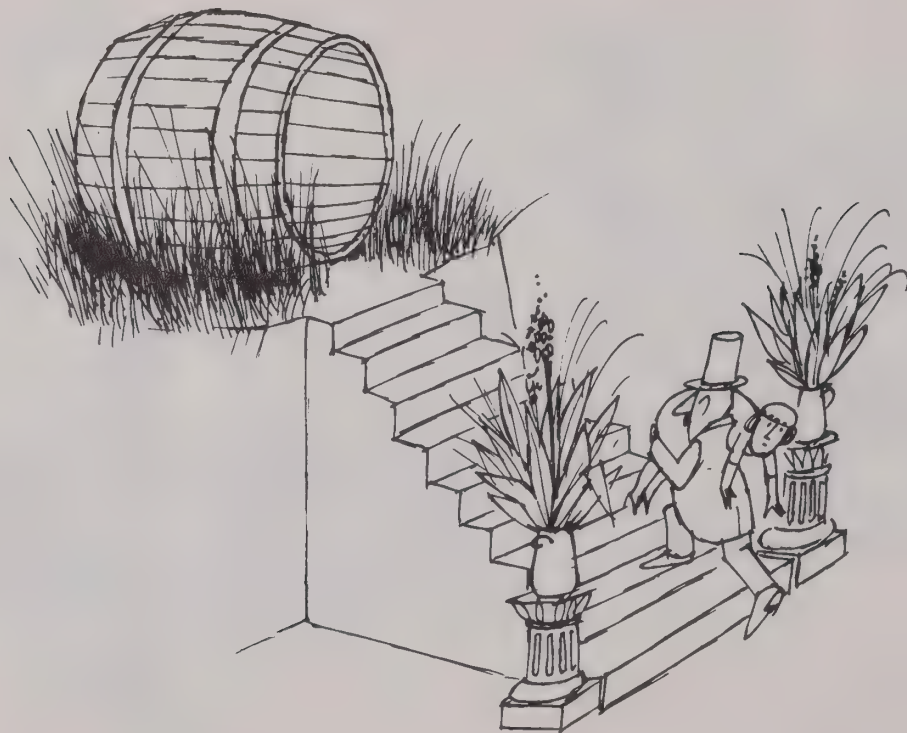




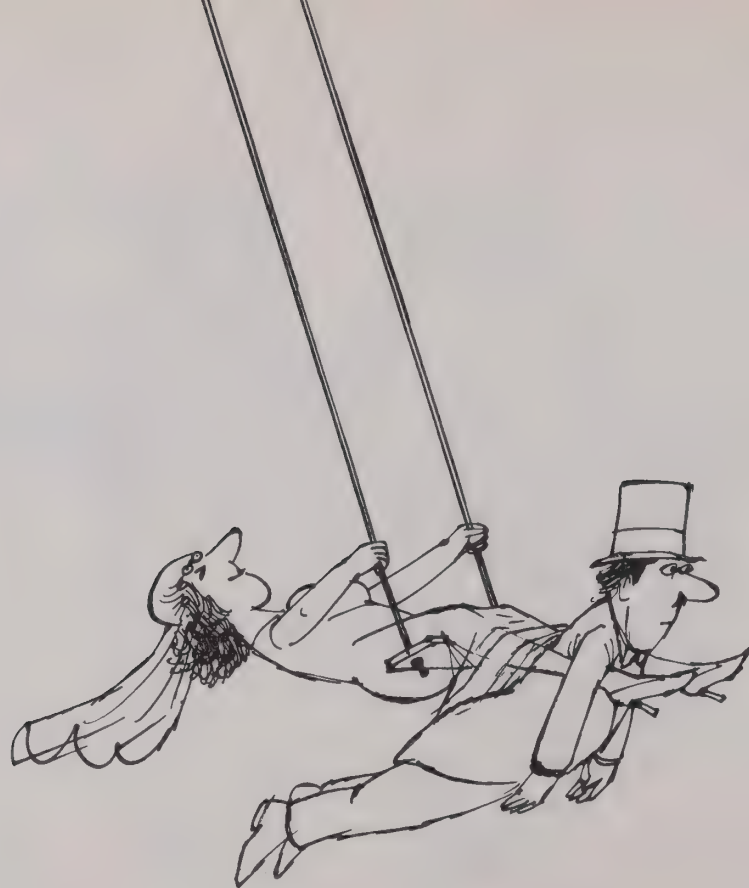




Des Alleinseins müde

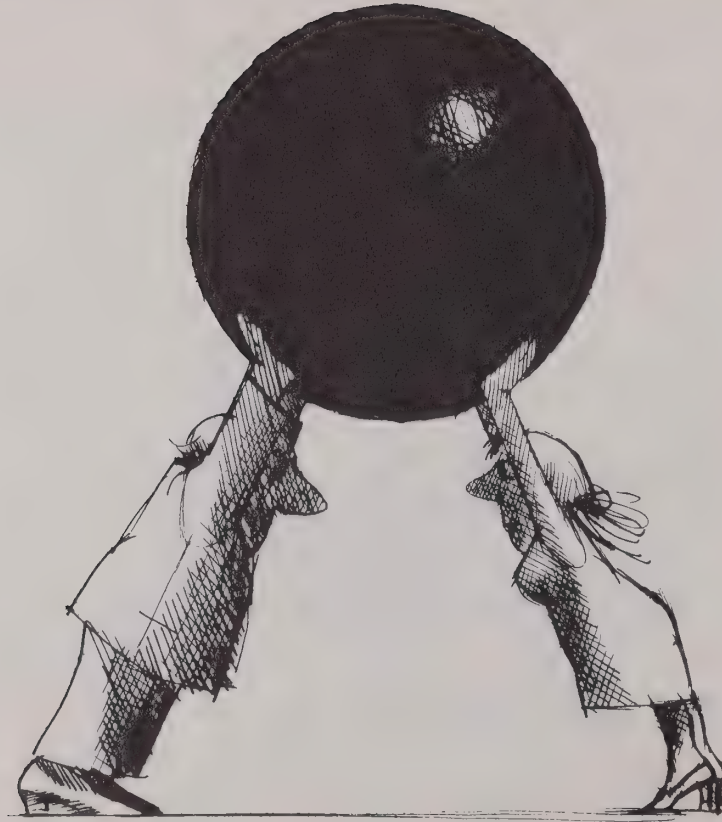


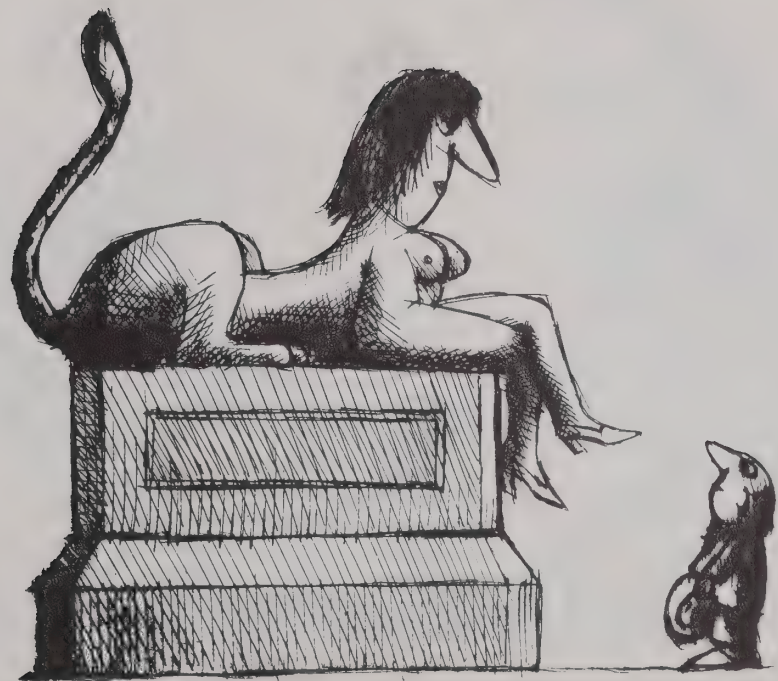


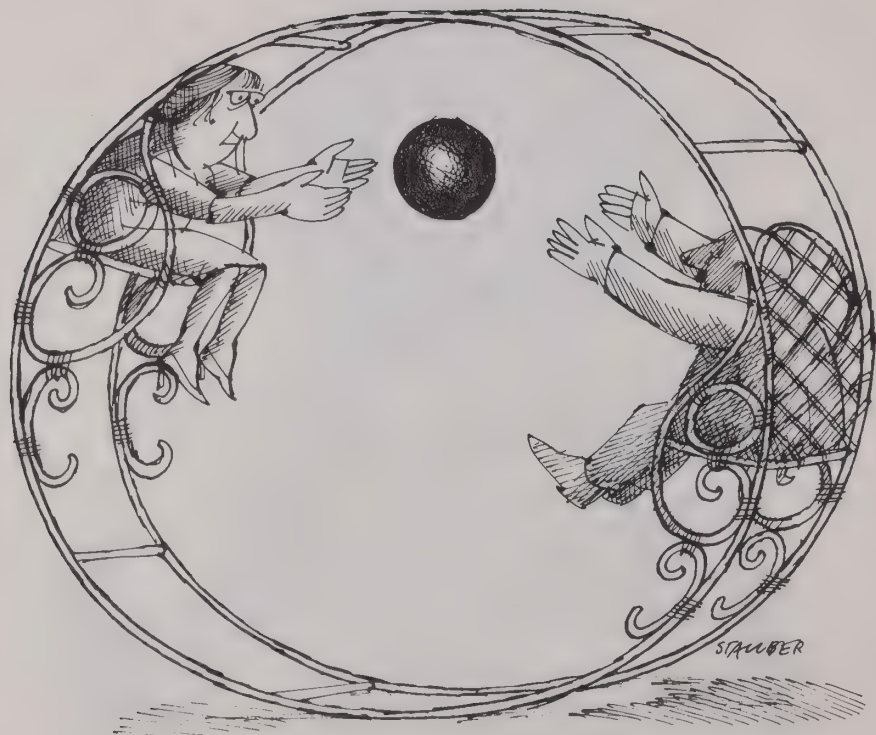




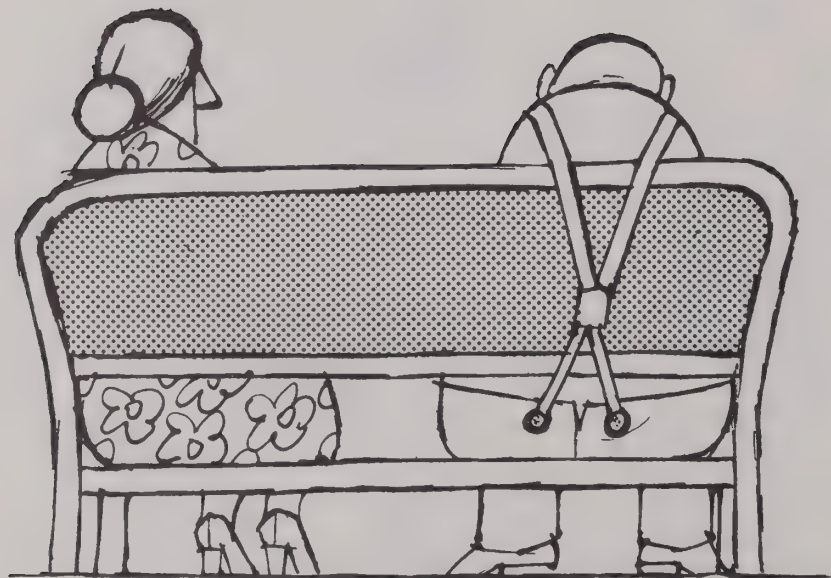
Zweierbeziehung

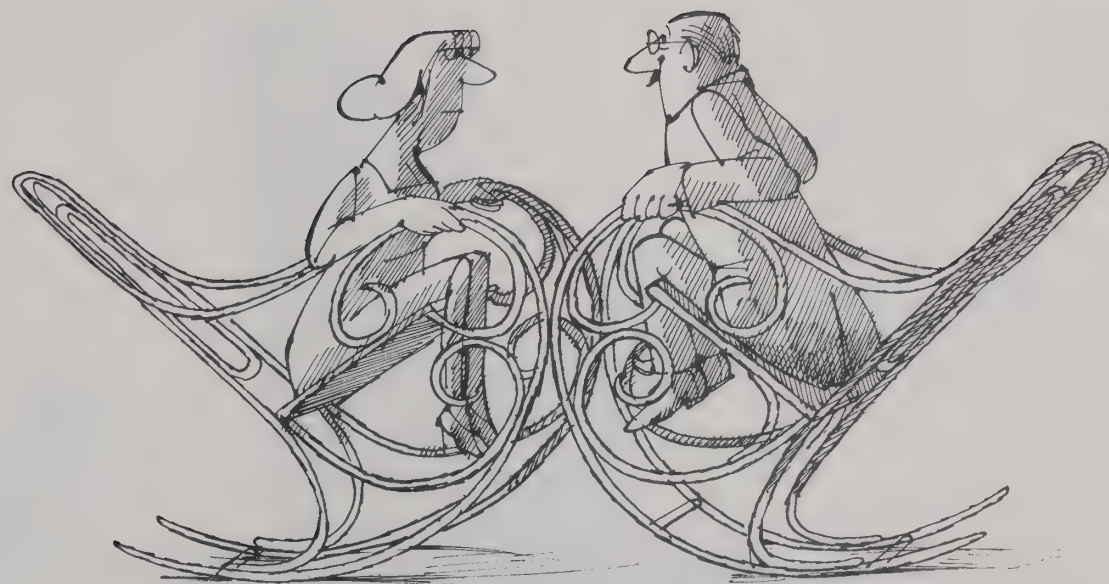


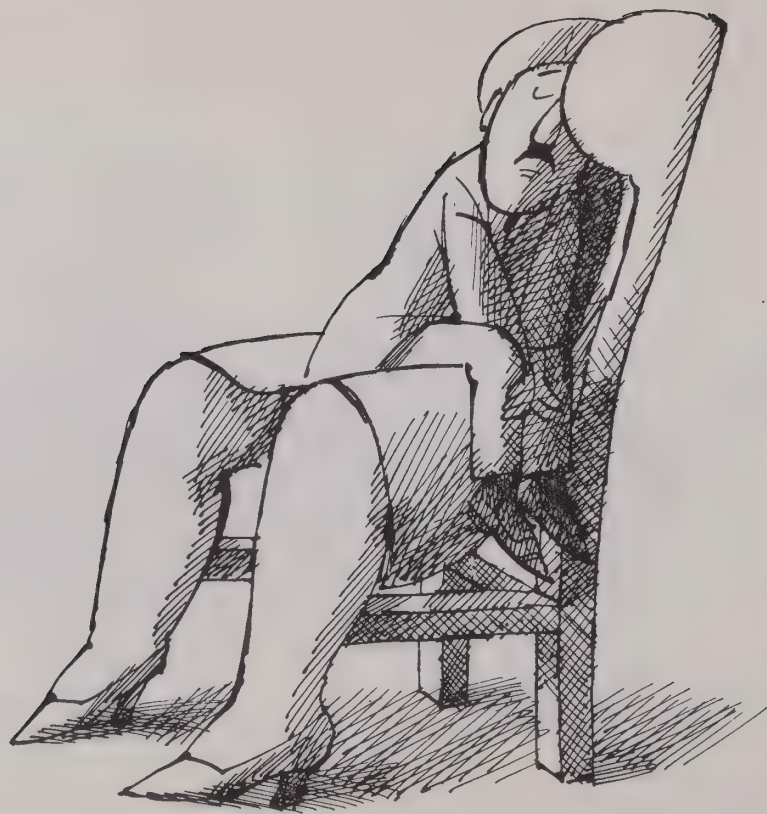


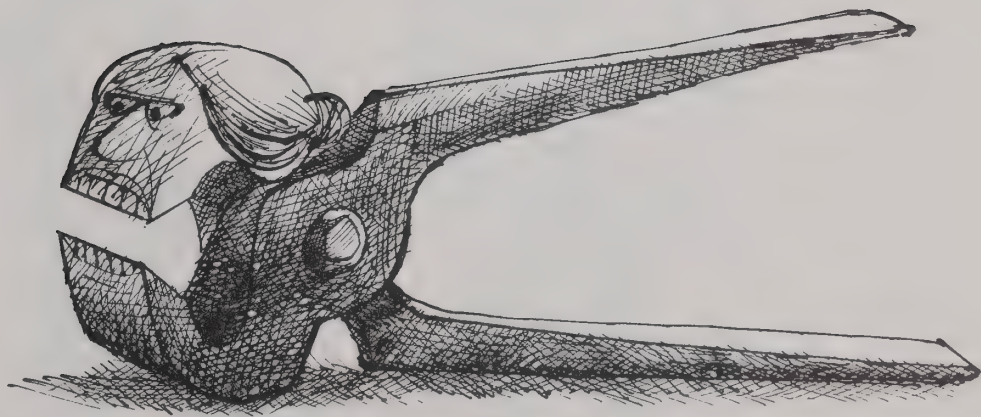


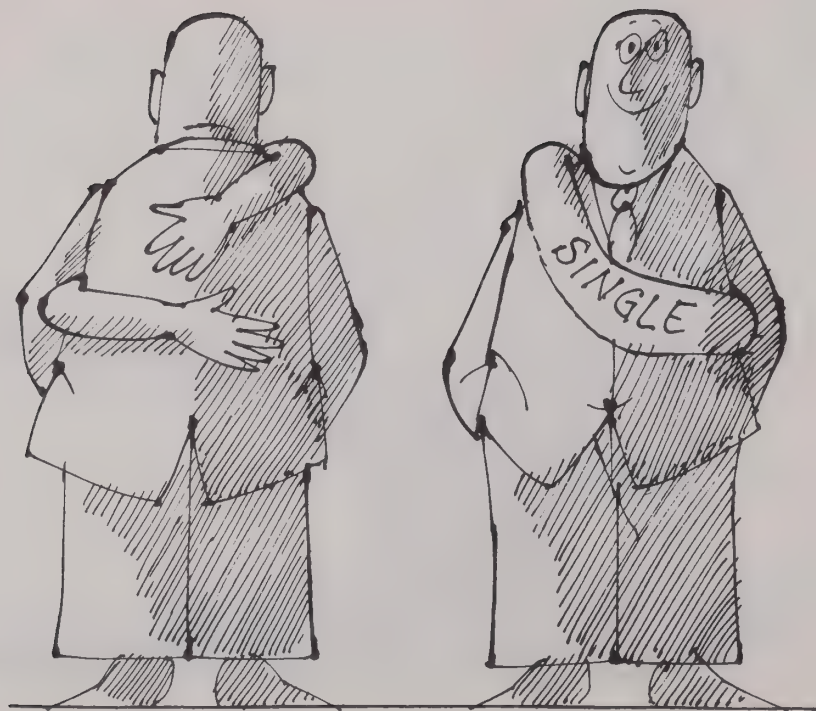










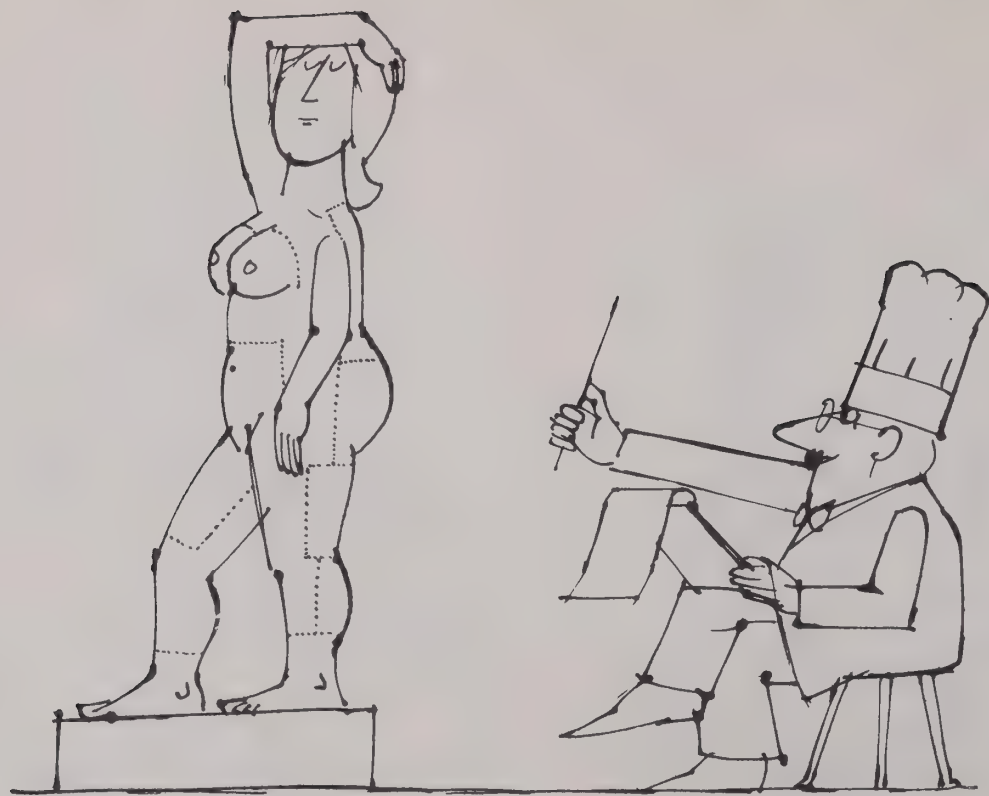


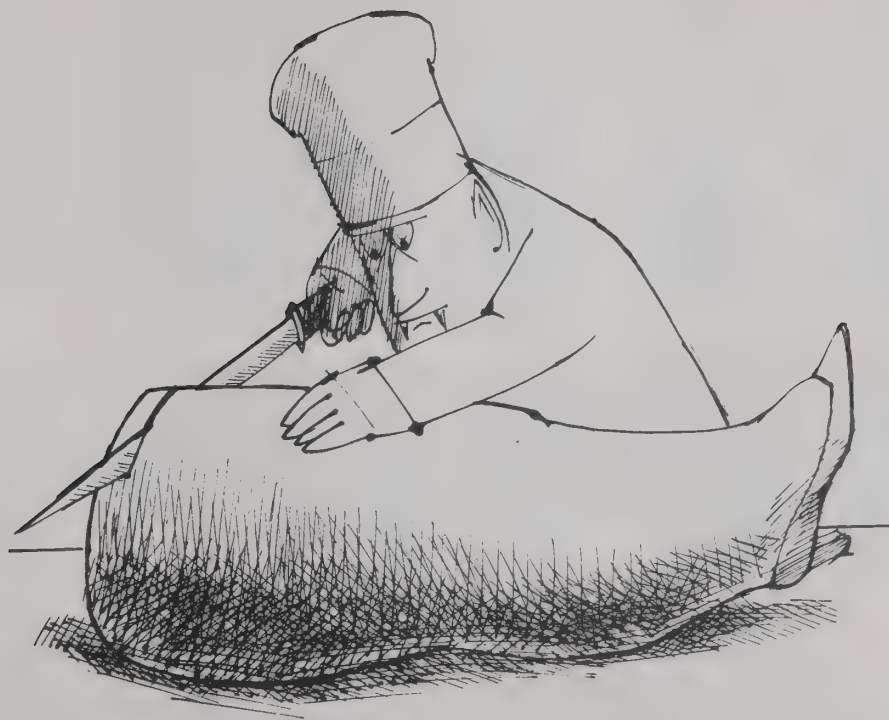
Kulinarisches



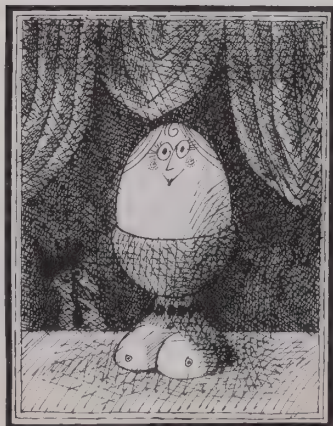
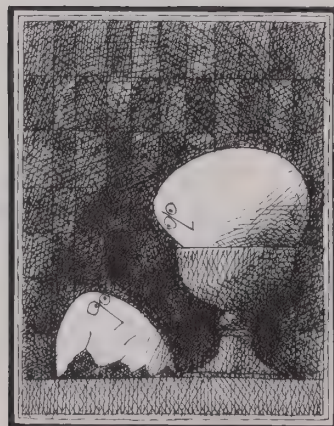
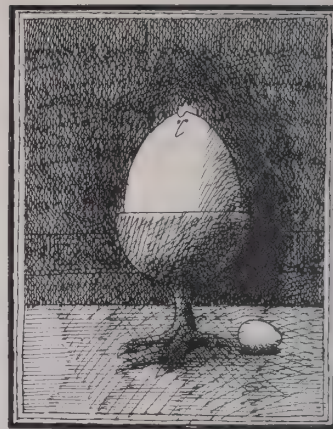
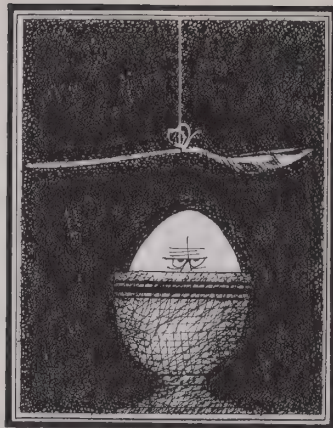


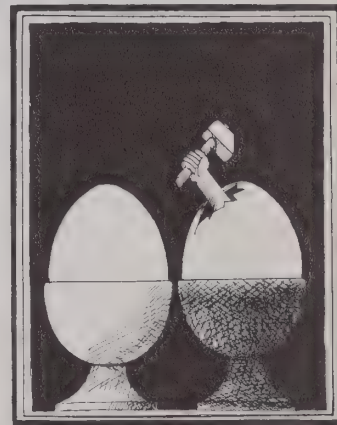
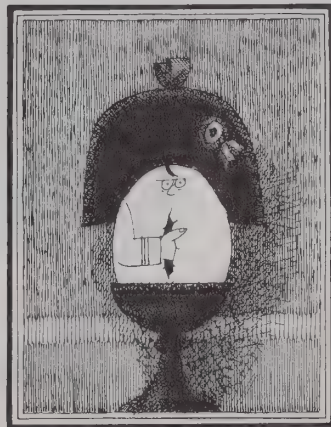
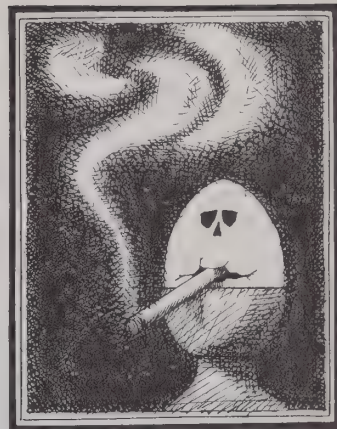
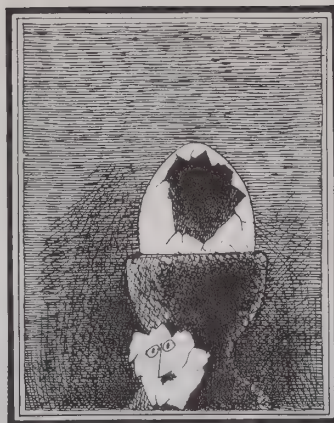
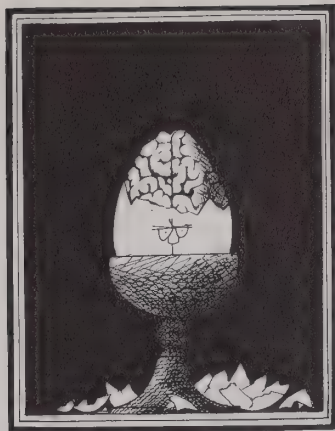


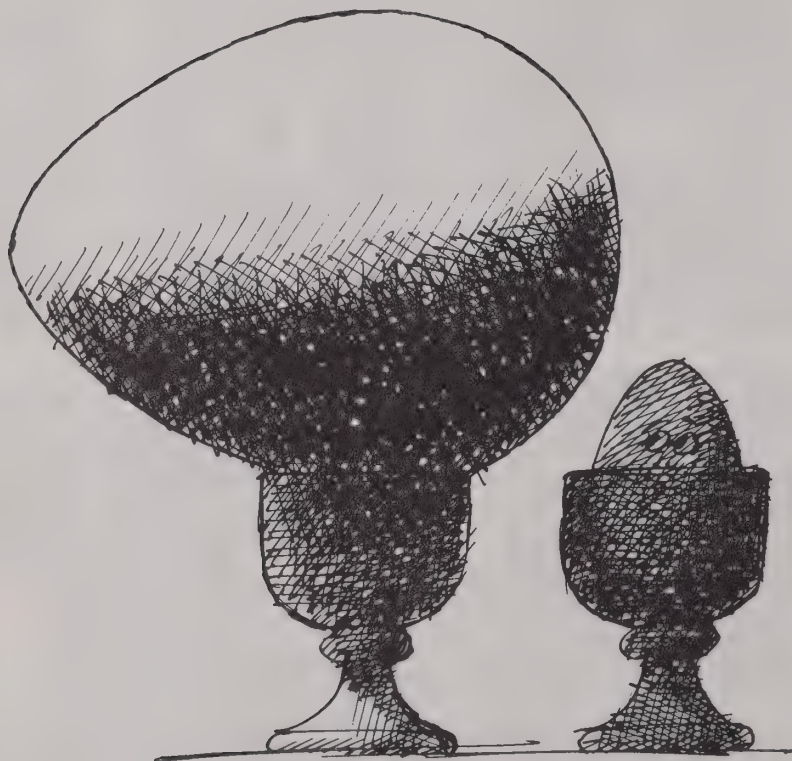


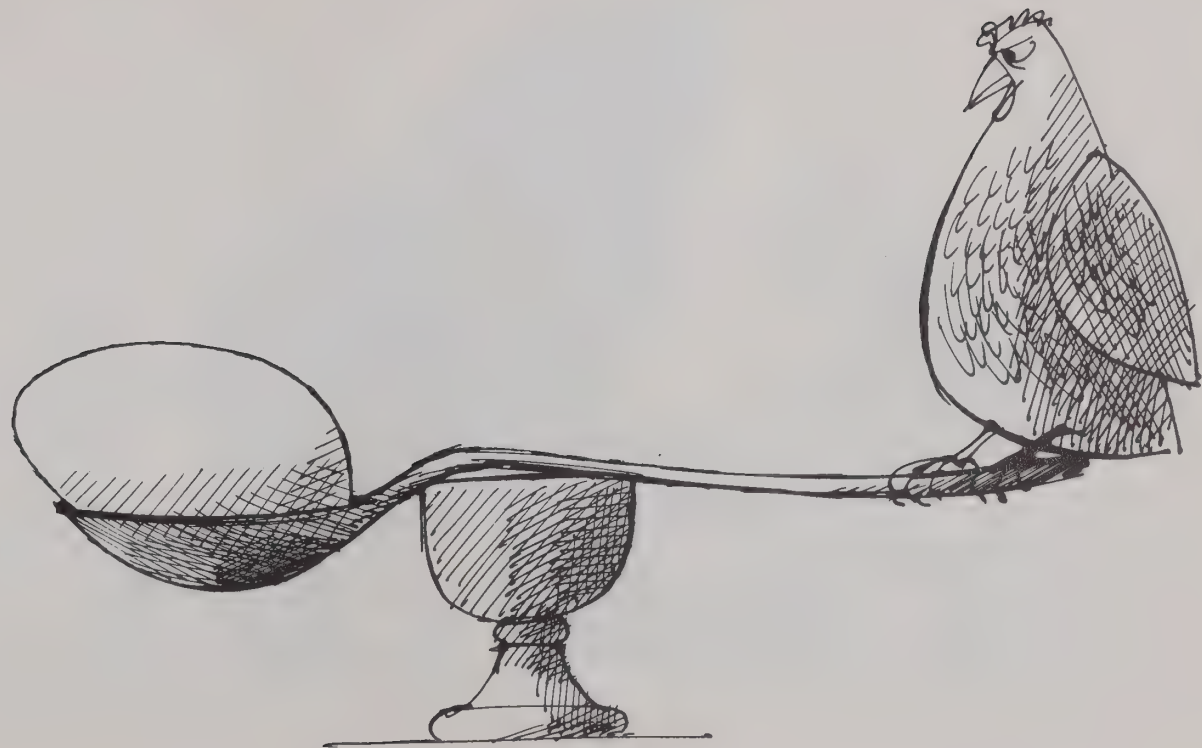


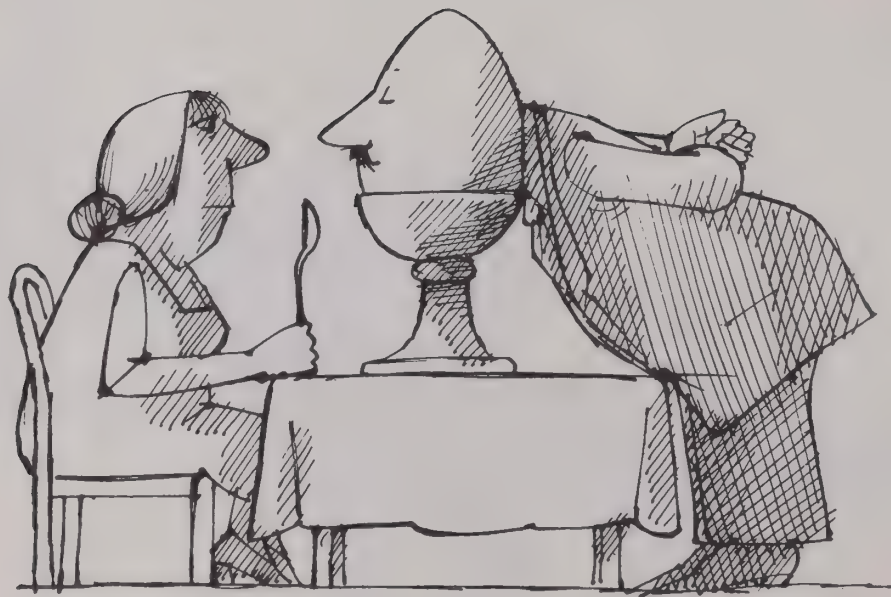
Ex ovo







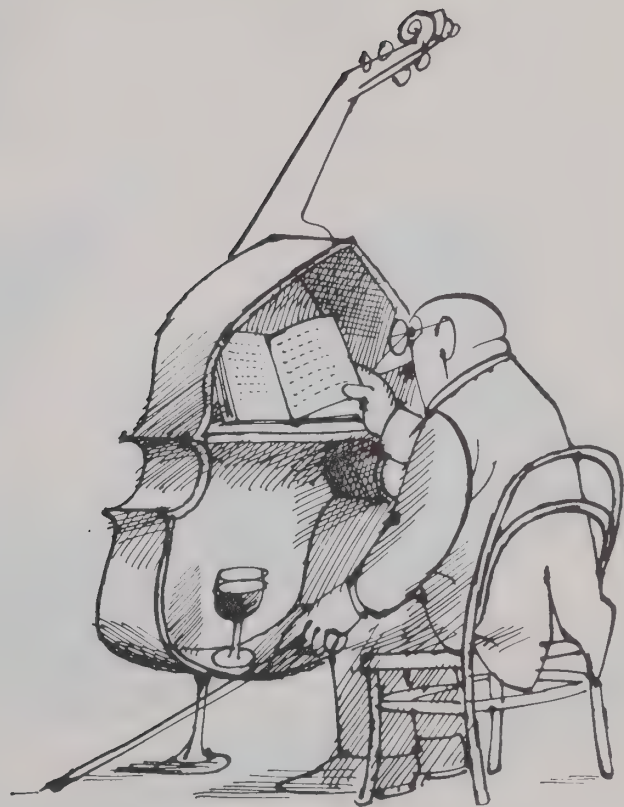




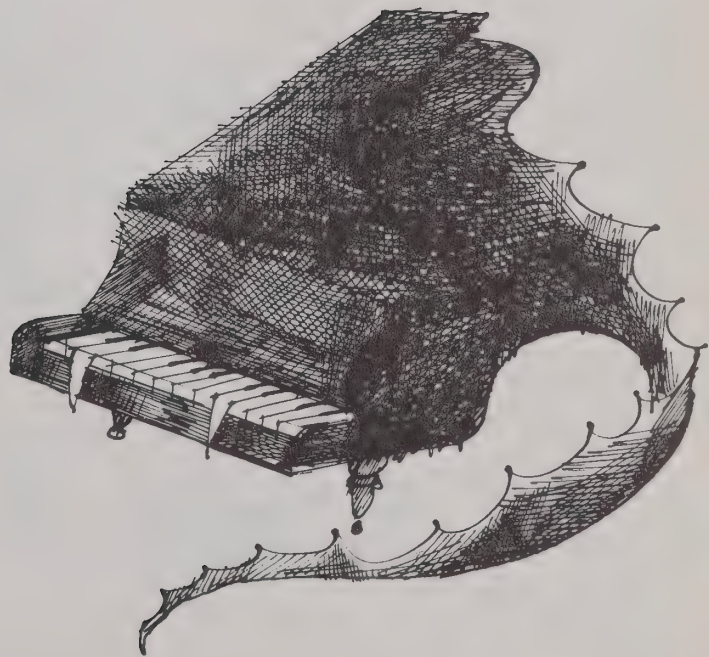
Hausmusik











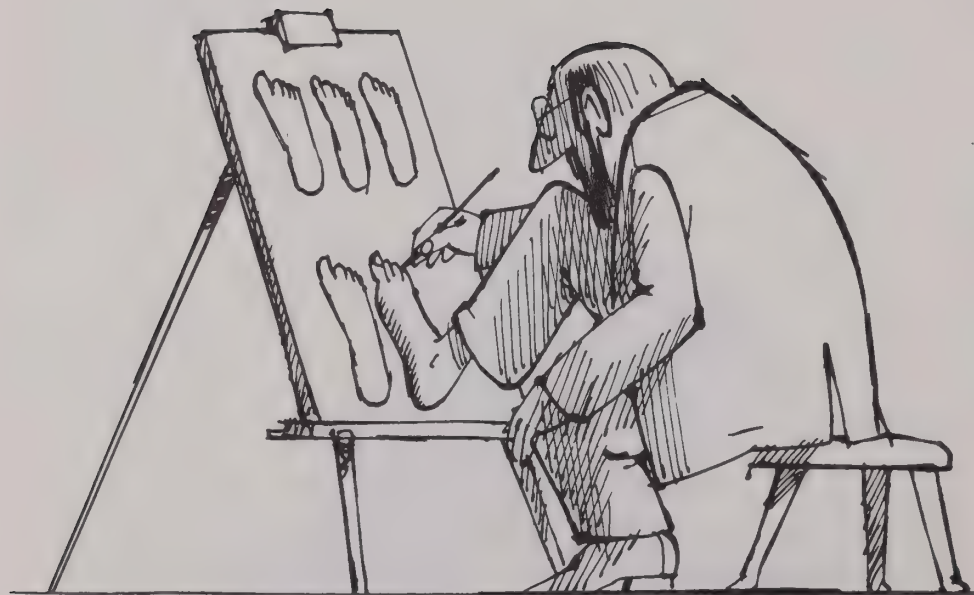


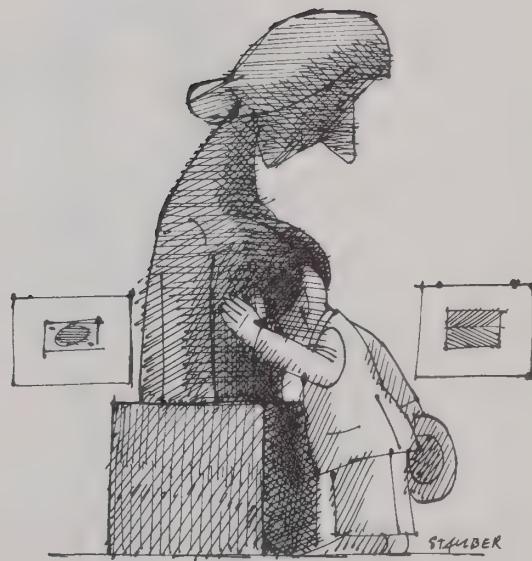
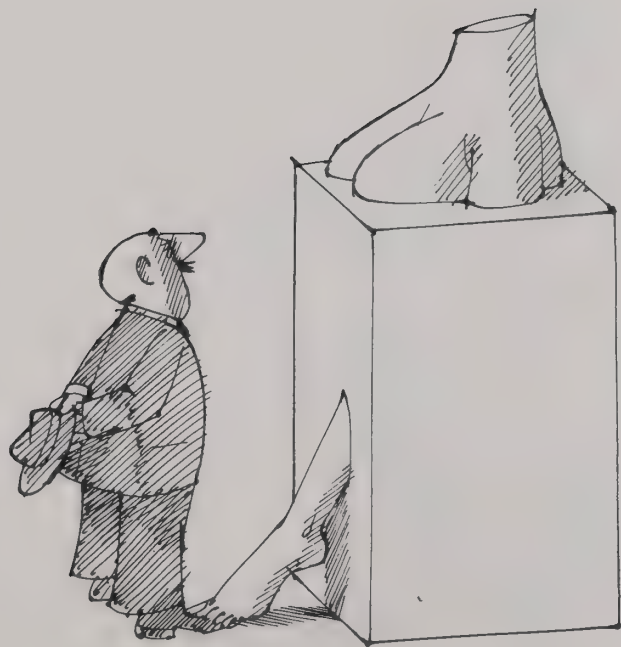




Kunst







STAMBER

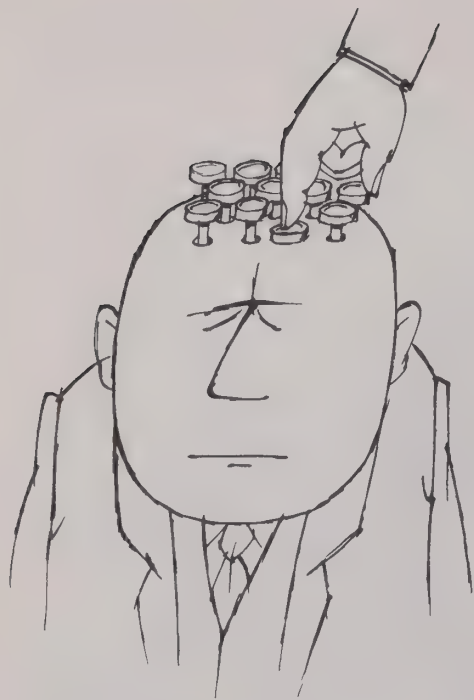


Daktylographen



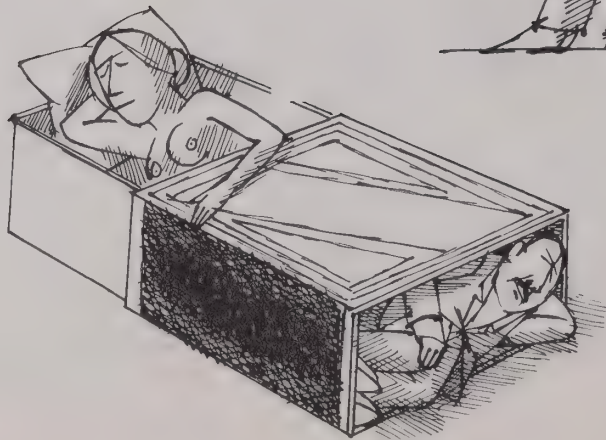
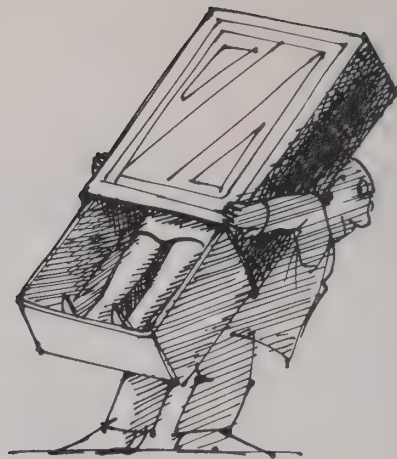
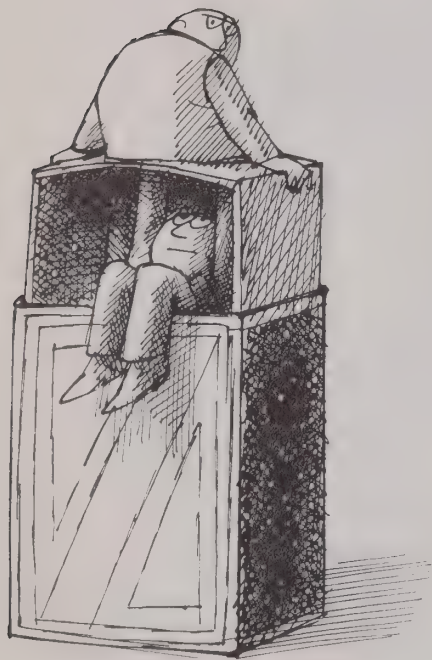


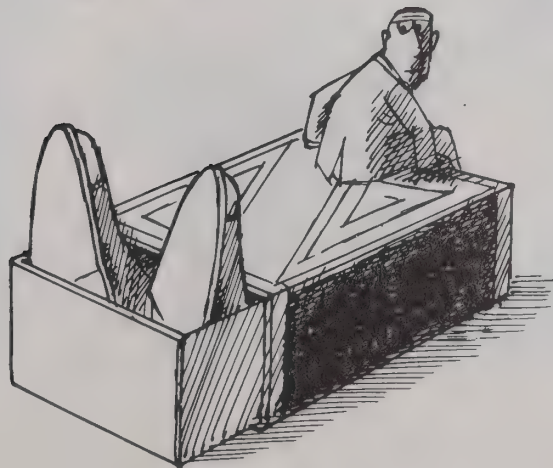
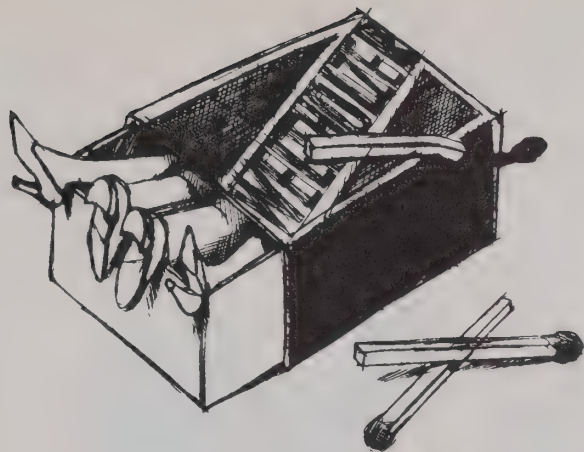




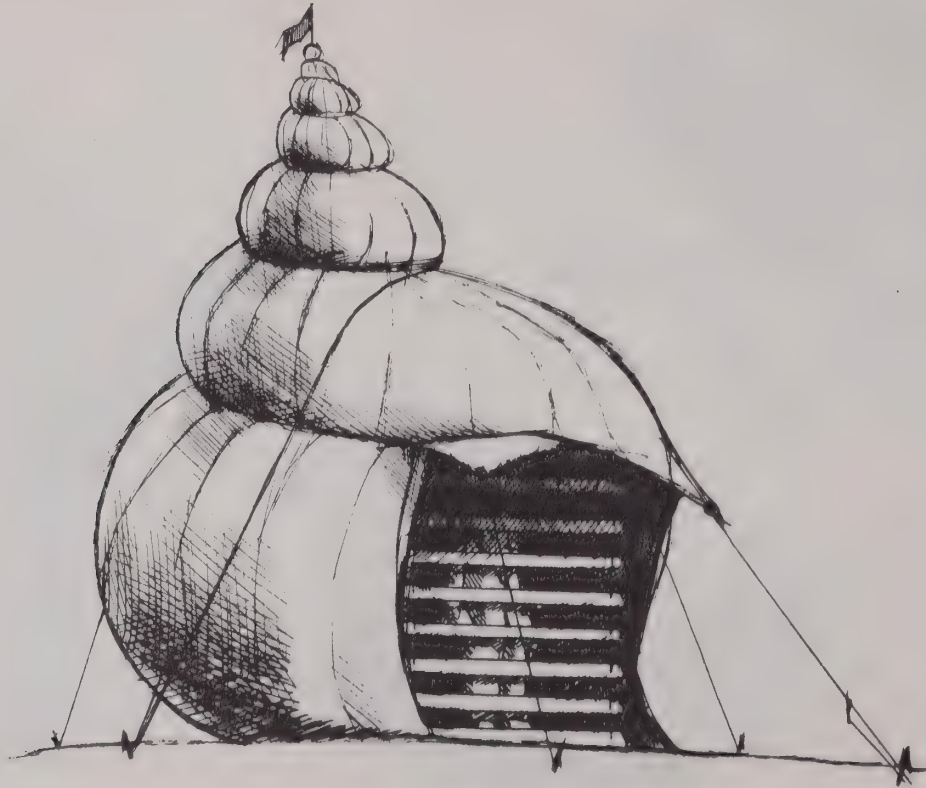


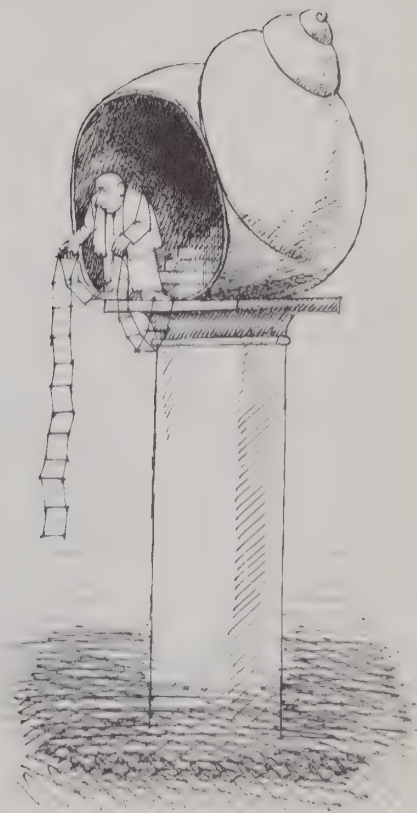
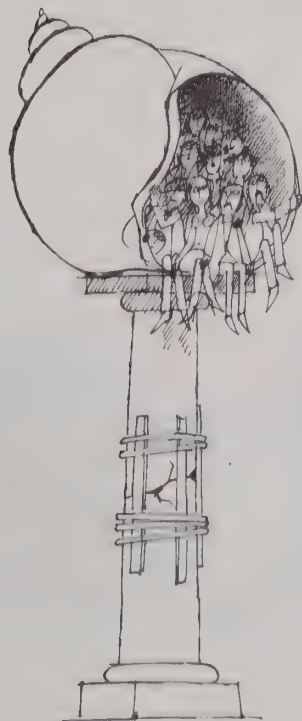
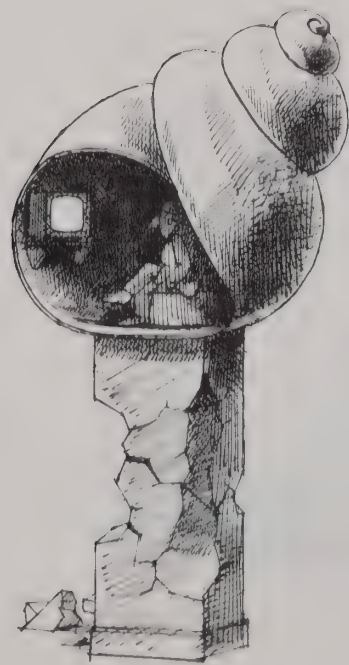
Small is beautiful

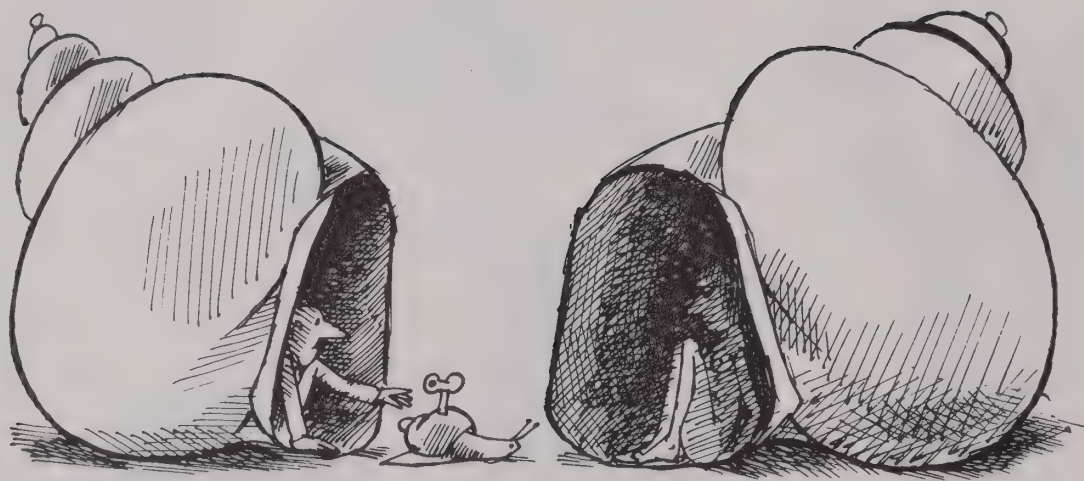




Schneckengesellschaft

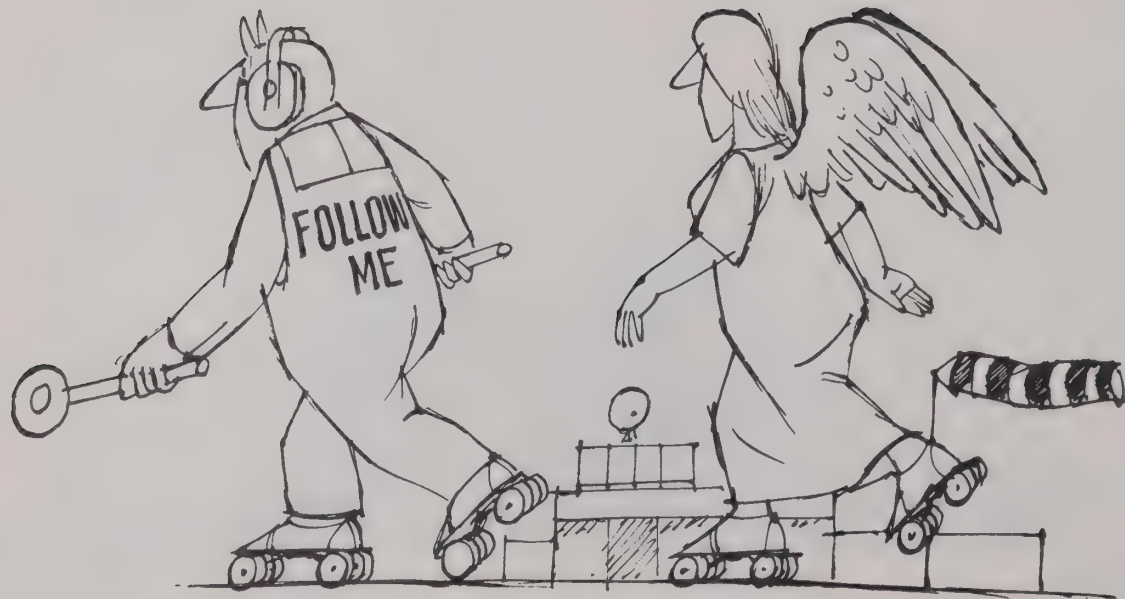




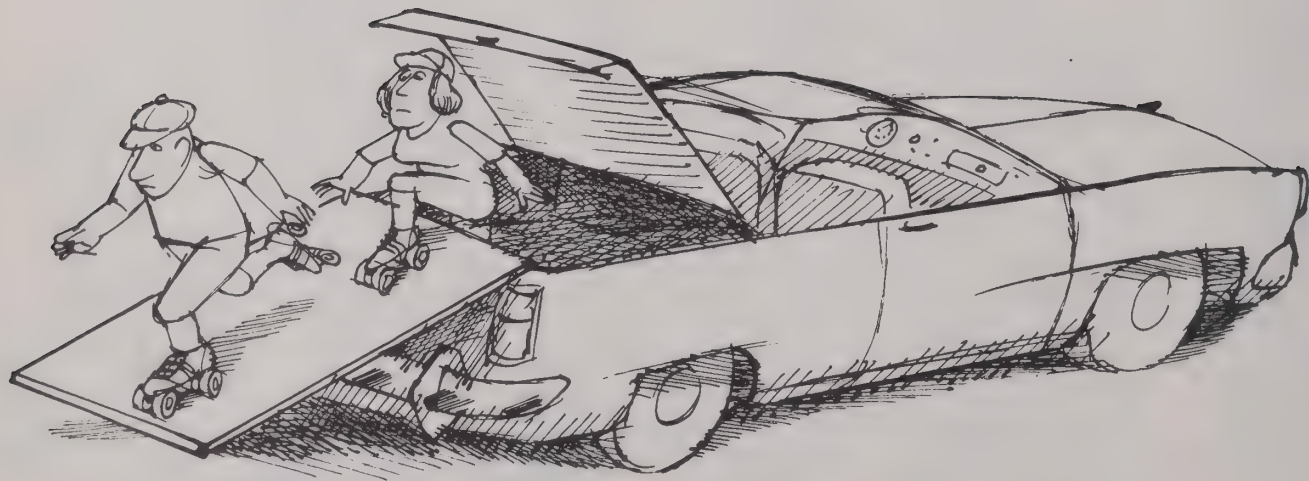




Roller-Skates

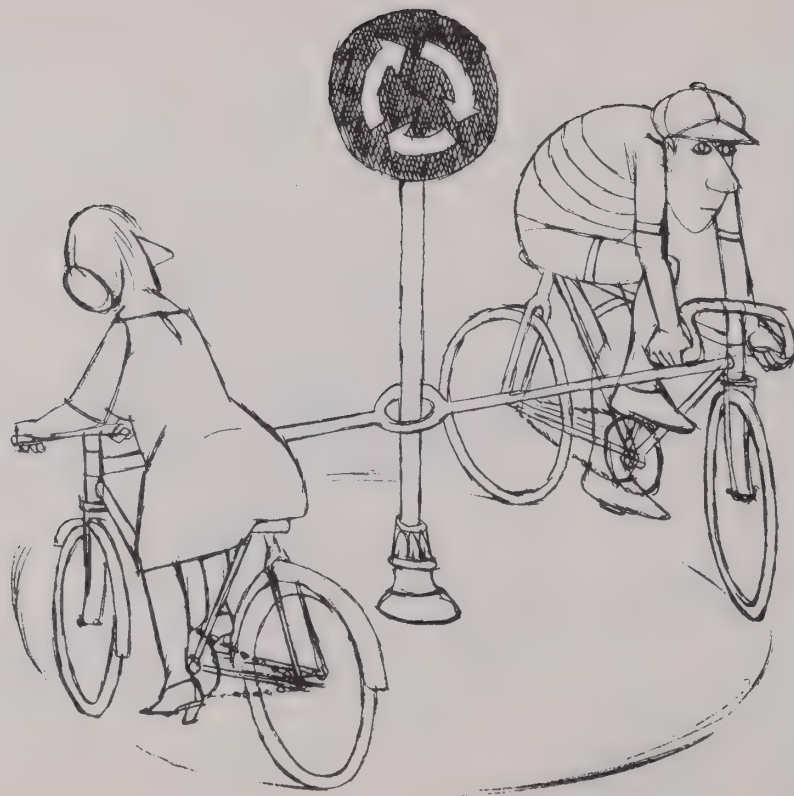








Velodrom



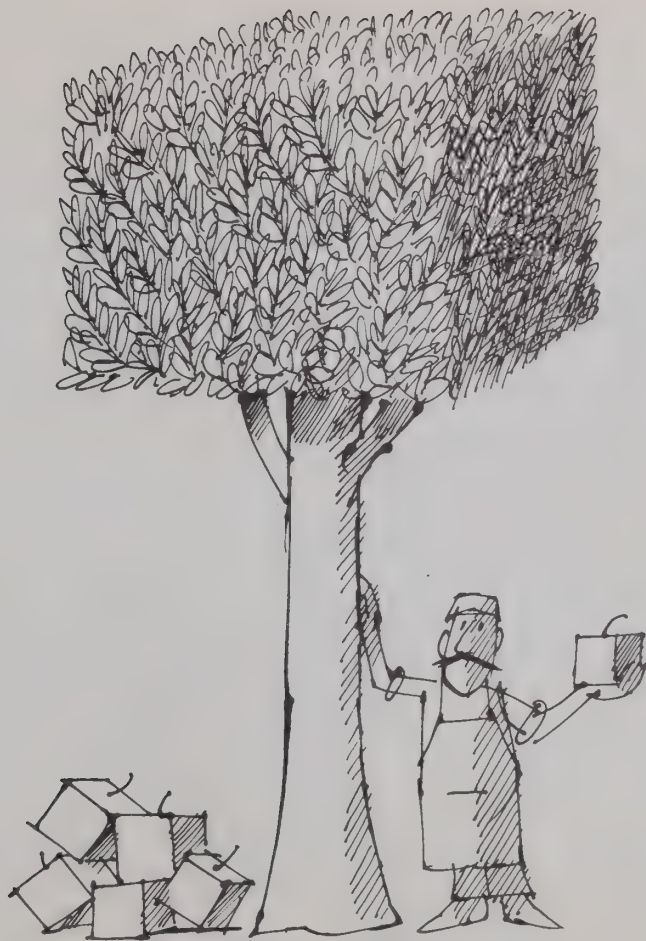




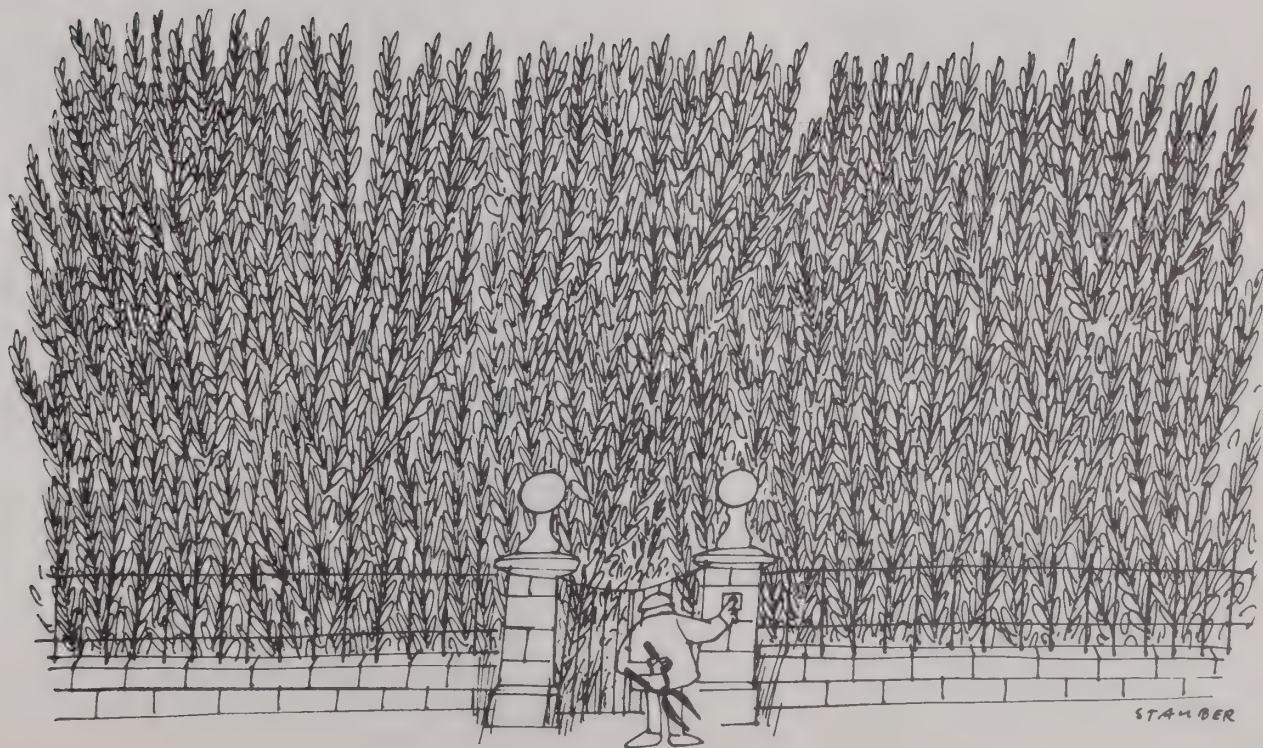


Mein Garten



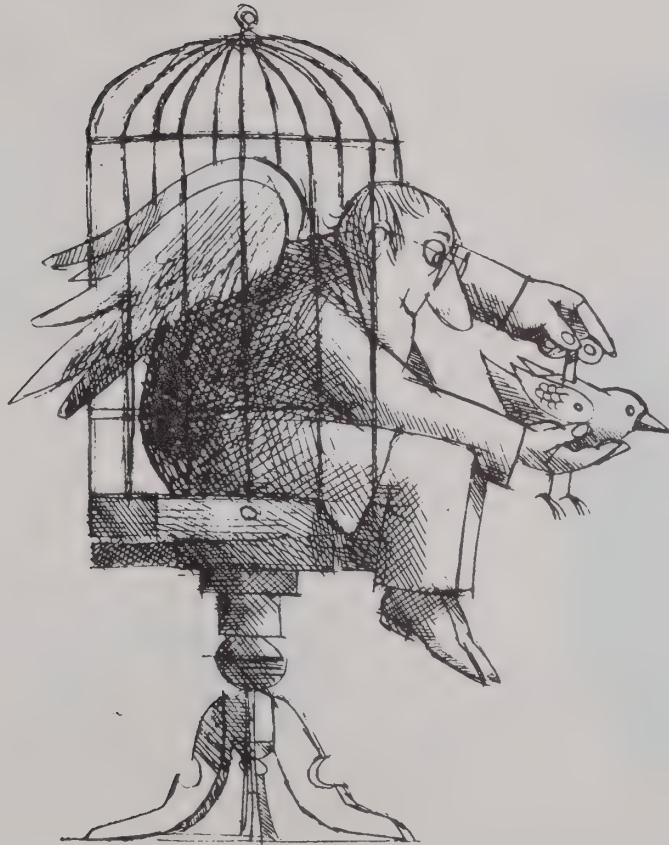


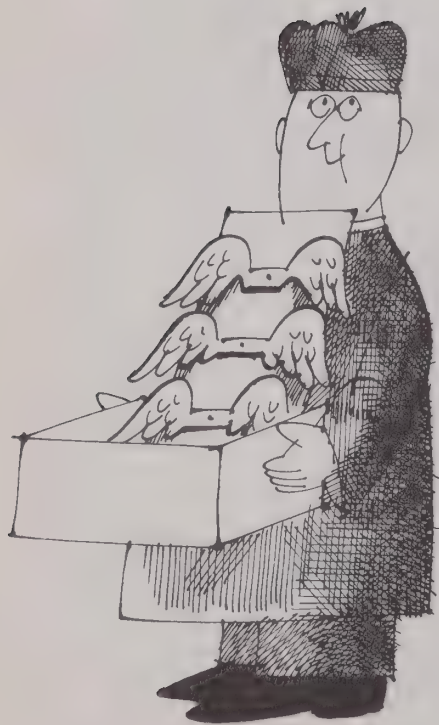






Beflügelt

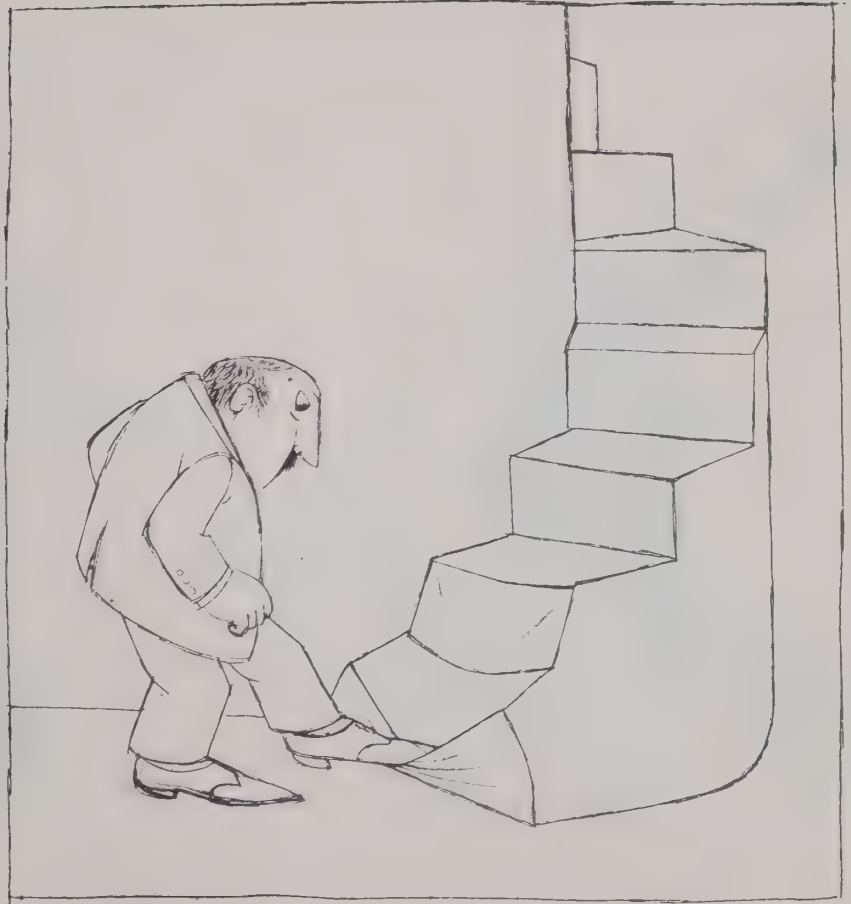


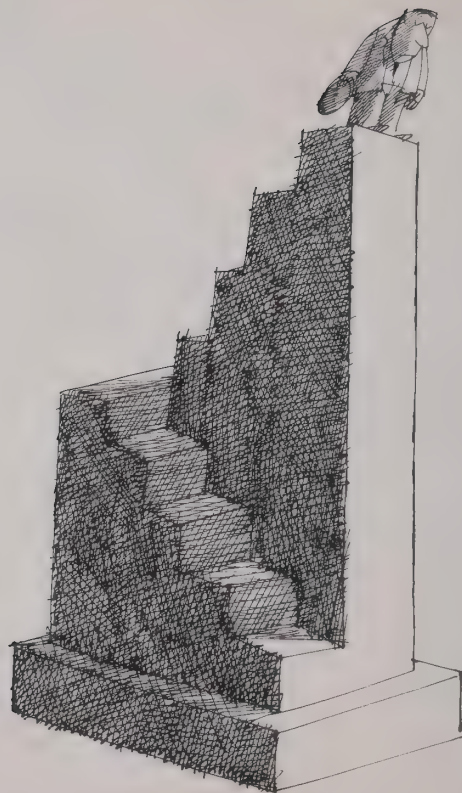
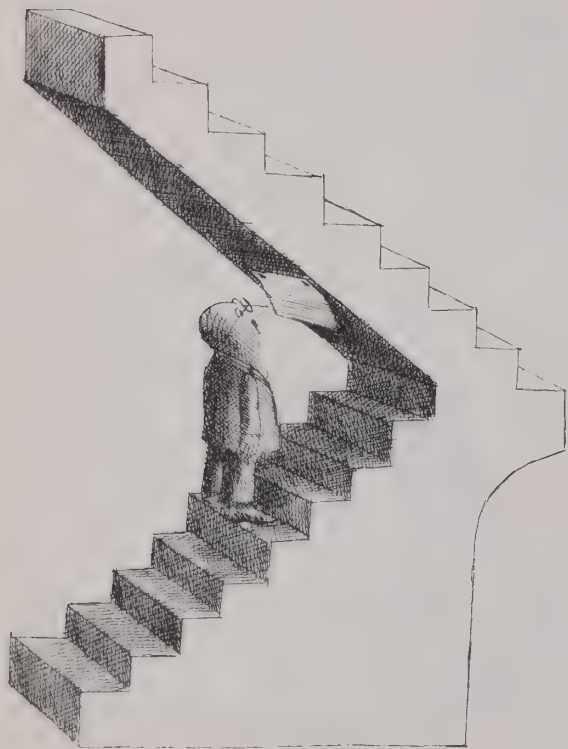


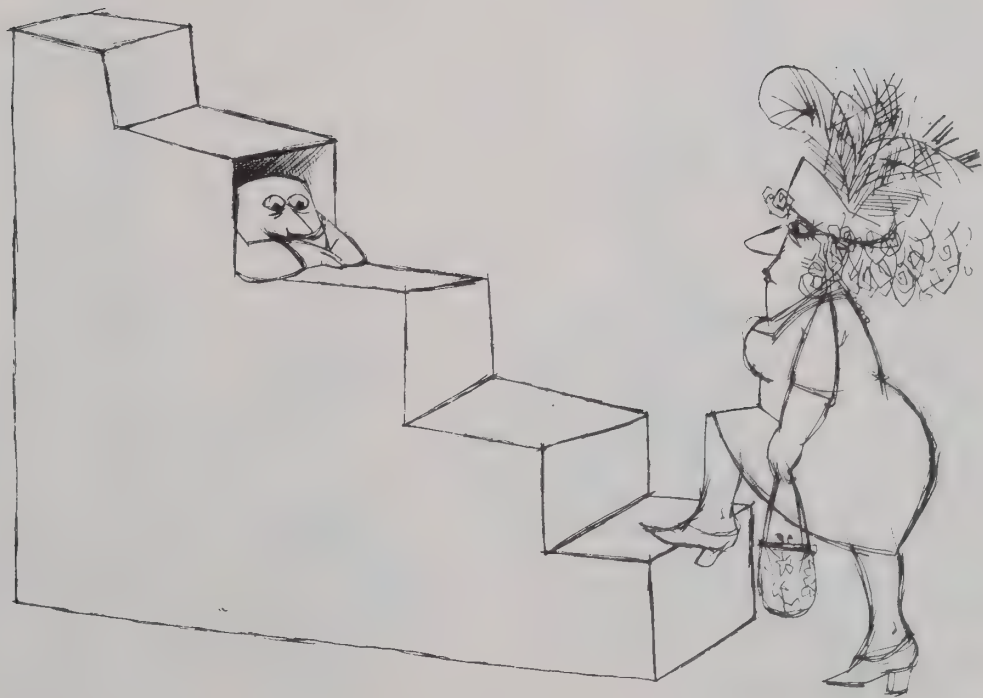




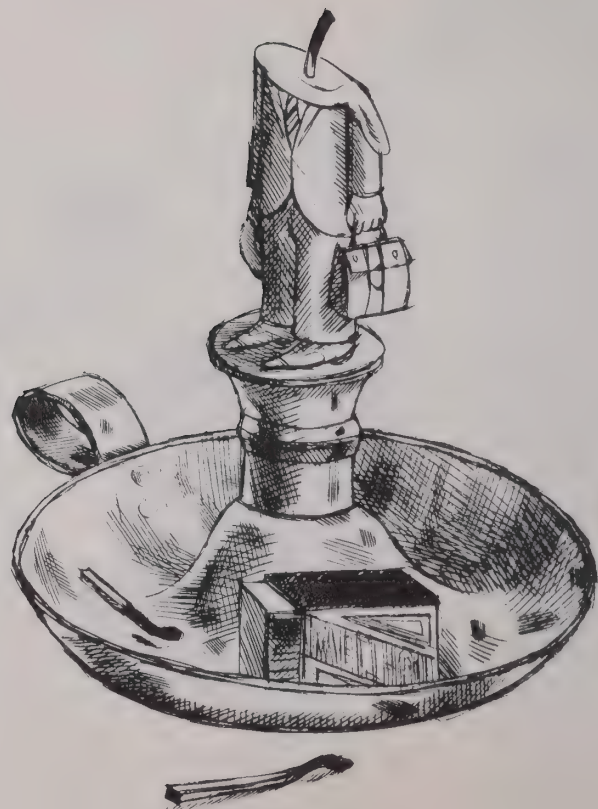
Treppauf treppab

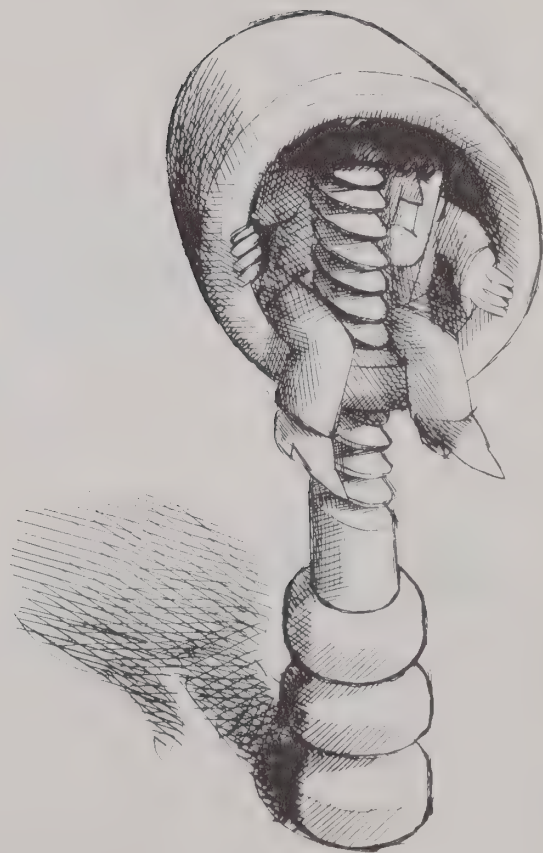


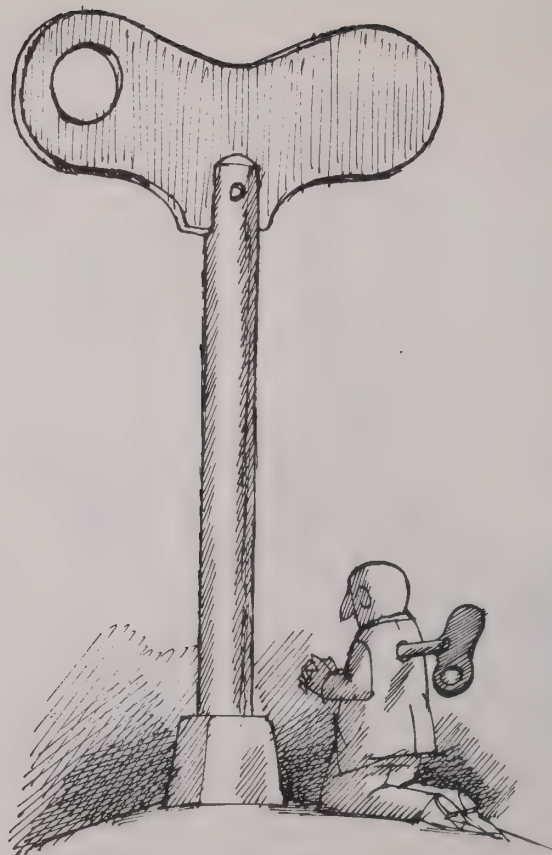
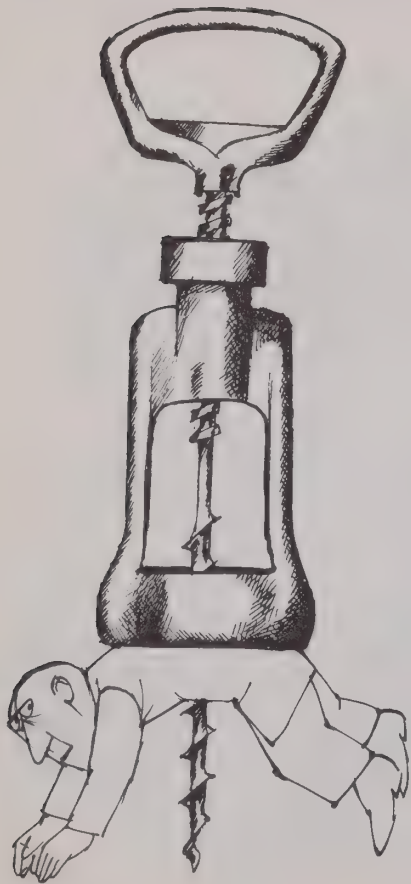


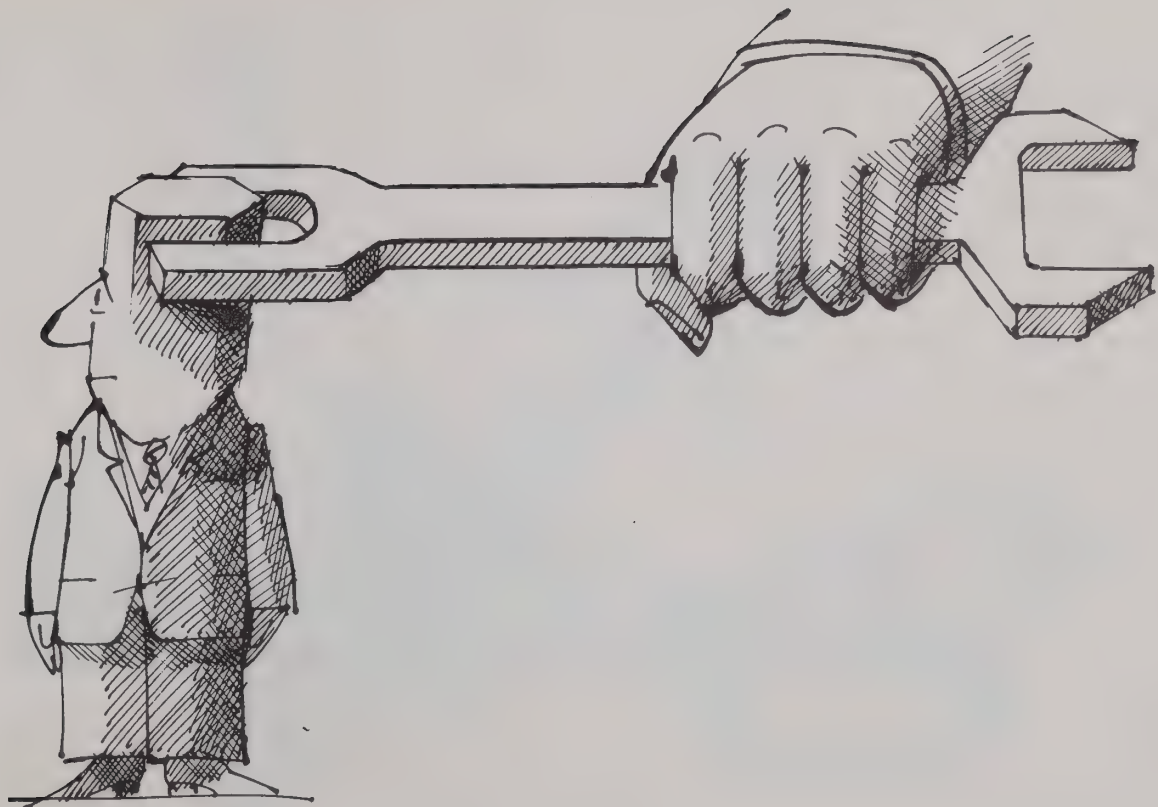


Mit Konflikten leben

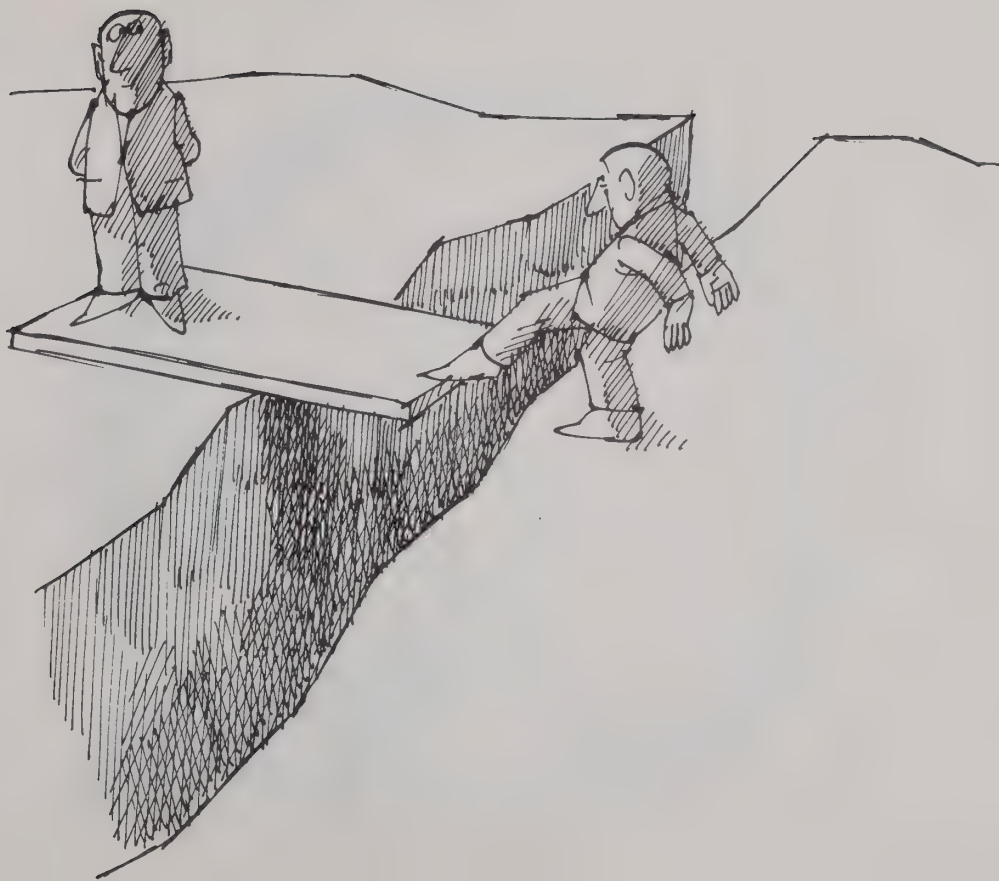


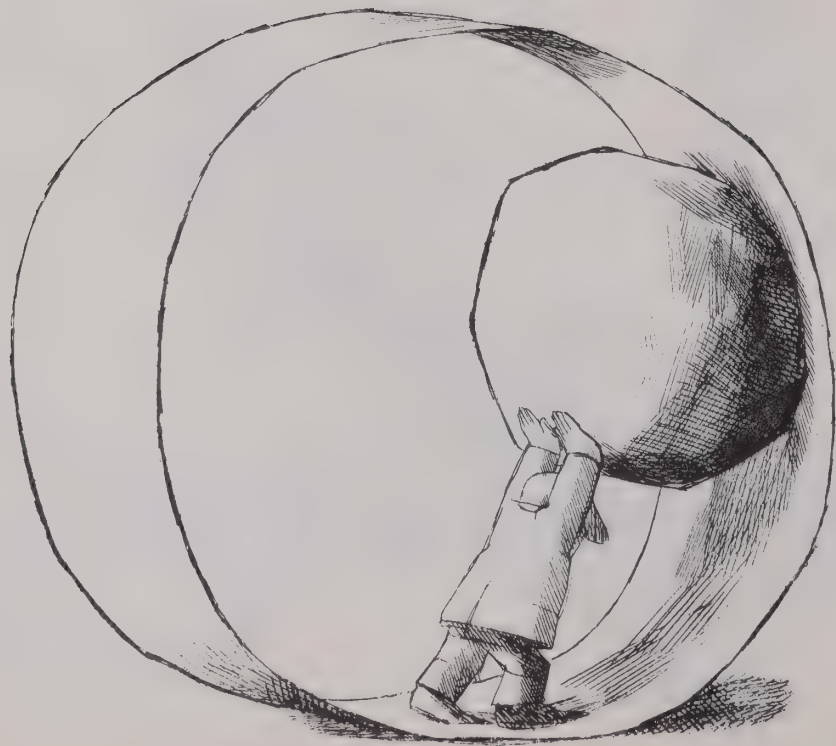


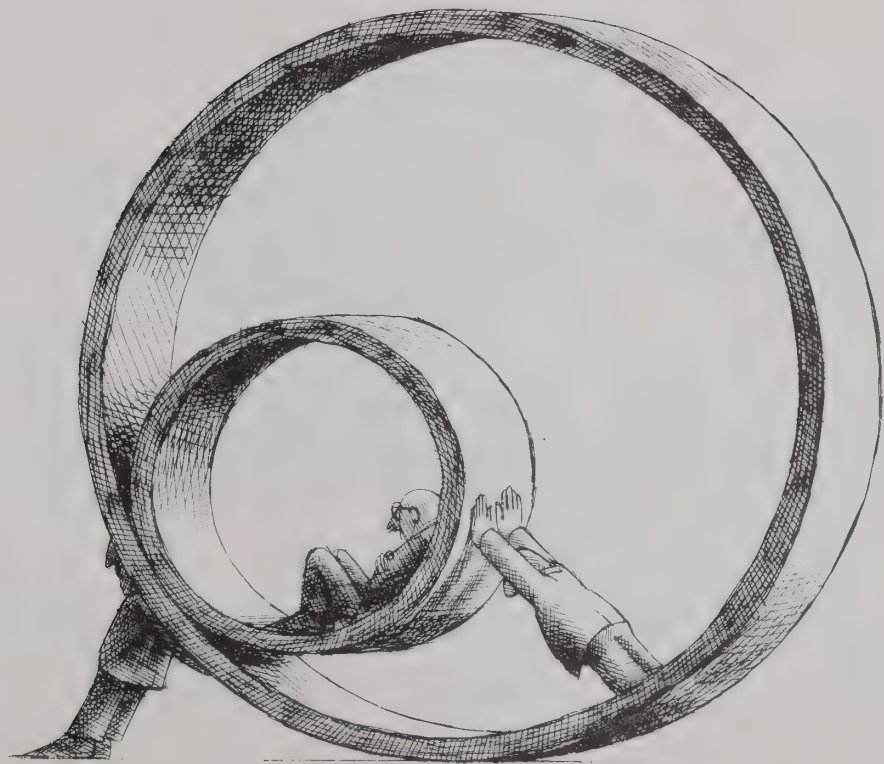




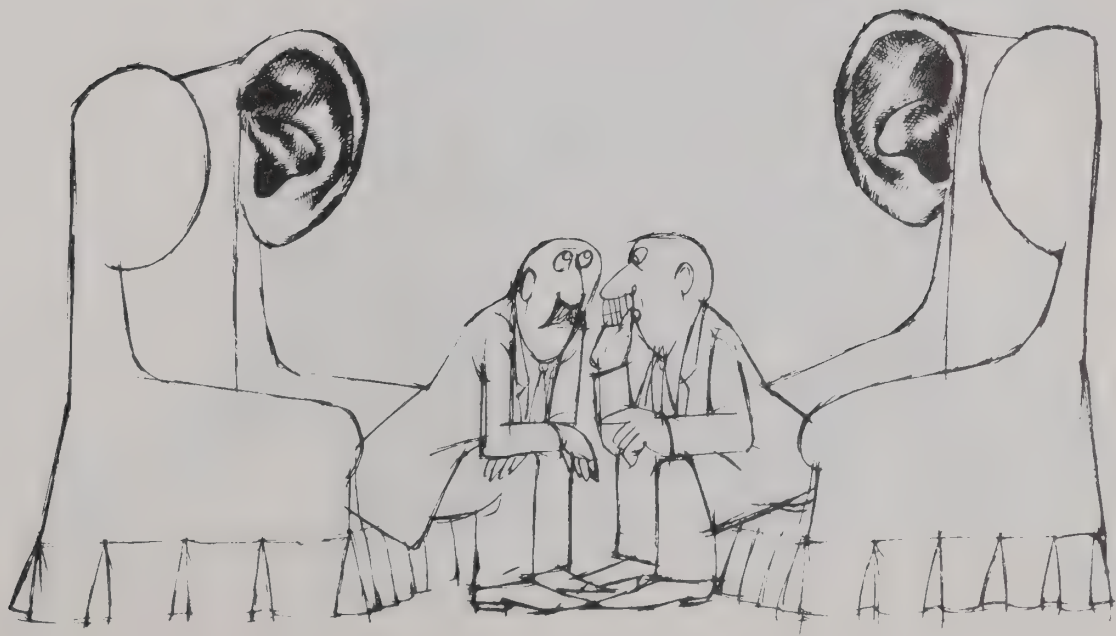


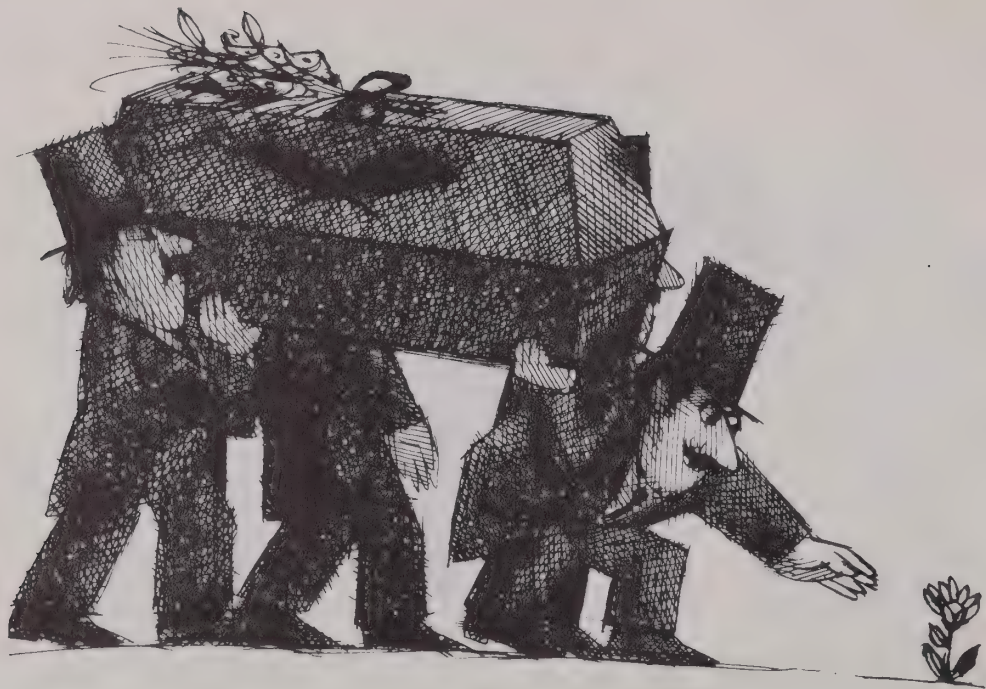












Frisch und frech, in Bild und Wort, das ist der Nebelspalter.
Zweiundfünfzigmal im Jahr tritt er an, um einer bunten Leserschaft seine
Ansichten kundzutun. Lesen und sehen Sie, was er Ihnen zu
sagen hat. Am besten mit einem Abonnement auf den Nebelspalter.

«Nebelspalter», die
humoristisch-satirische Wochenschrift
mit Niveau.

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach



Gezeichneter Humor kommt in vielen Nebelspalter-Büchern vor!

Canzler
AUF DEN STRICH GEKOMMEN
88 Seiten, Fr. 9.80

Nebelspalter
AM GOLDE HÄNGT
82 Seiten, Fr. 13.50

Fredy Sigg
HOCHACHTUNGSVOLL ZEICHNET ...
96 Seiten, Fr. 9.50

René Fehr
CARTOONS
112 Seiten, Fr. 24.—

Barták
CARTOONS VON BARTÁK
96 Seiten, Fr. 12.80

Hans Moser
HERR SCHÜÜCH LEBT WEITER
64 Seiten, Fr. 9.80

Hans Moser
HEITERE CHIRURGIE
80 Seiten, Fr. 9.80

Hans Moser
MITLACHEN IST WICHTIGER ALS SIEGEN
96 Seiten, Fr. 9.80

Hans Moser
FREIE FAHRT
72 Seiten, Fr. 12.80

Hans Moser
DIE MÄNÄTSCHER
72 Seiten, Fr. 9.80

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach



Nebelspalter-Verlag Rorschach

1482